

Das BAG empfiehlt unnötige und potenziell schädliche Booster

Einmal mehr macht das BAG Schlagzeilen und gibt dabei Empfehlungen ab, die auf keiner wissenschaftlichen Evidenz beruhen.

Das sind die Fakten:

1. Die natürlich erworbene Immunität ist der künstlich erworbenen Immunität klar überlegen.
2. Die Mortalität von COVID ist über alle Altersgruppen tiefer als diejenige einer Grippe.
3. Die COVID «Impfung» vermag weder die Übertragung noch die Entwicklung von Symptomen zu verhindern, weshalb aufgrund der möglichen schweren Nebenwirkungen der Nutzen der Impfung per se hinterfragt werden muss.
4. Booster bringen nichts und sollten gerade aufgrund der möglichen schädlichen Wirkung auf das Immunsystem unterlassen werden.
5. Bei Risikopersonen soll der betreuende Arzt individuell in Absprache mit dem Patienten entscheiden.
6. Es gibt auch ohne Impfstoffe vielversprechende und gute therapeutische bzw. prophylaktische Modalitäten, um schwere Verläufe zu verhindern oder zu beherrschen: z.B. Ivermectin, monoklonale Antikörper, Steroide, Vit D hochdosiert, Spurenelemente etc.

Bereits mehren sich Berichte aus den USA, wonach gewisse Institutionen Masken verlangen. Der Unsinn scheint wieder zu beginnen. Wir bei InsideCorona werden wachsam sein und darauf achten, dass unsere Behörden nicht wieder in operative Hektik und Dilettantismus verfallen.

